

Kandidatur zum erweiterten Landesvorstand

Ali Atalan

Politikwissenschaftler, Dolmetscher-Übersetzer
Jahrgang: 1968
Verheiratet, 4 Kinder
Mitglied im SprecherInnenrat der BAG-FIP
Mitglied im Rat der Stadt Münster
Weitere Mitgliedschaften: ver.di, DKFG, ATTAC
Münster
Tel.: 0170/9018747
E-Mail: atalanali@hotmail.com



Liebe Genossinnen und Genossen,
zwar haben wir es nicht geschafft, den erwünschten Wirkungs- und Bewegungsgrad in der Gesellschaft von links-sozialistischer Seite aus zu entfalten, konnten aber auch nicht - wie manche es prognostiziert hatten - in die politische Bedeutungslosigkeit zurückgedrängt werden. Unsere Partei verfügt immer noch über das Potential, sich als eine vitale links-sozialistische und systemkritische Kraft zu formieren.

Die Entschlossenheit zur Schaffung der innerparteilichen Voraussetzungen und die Einleitung der politisch-praktischen Schritte bzw. Aktionen auf der Straße sind hierfür unumgänglich und unaufschiebbar.

Transparenz, Basisdemokratie und Kollegialität in der Partei!

Unsere Partei kritisiert zutreffenderweise die intransparenten, undemokratischen und ungerechten Umständen im bestehenden Gesellschaftssystem. Eine konsequente, konsistente und überzeugende Bekämpfung ist allerdings nur dann möglich, wenn in den Innenverhältnissen unserer Partei ein entsprechendes Klima geschaffen wird. Ansonsten würde es für aktive und mögliche Mitglieder sehr abschreckend und demotivierend wirken. Von Unten nach Oben müssen Entscheidungen transparenter und demokratischer ausdiskutiert und schließlich getroffen werden.

Parteiaufbau durch Aktionen vorantreiben!

Viele Kreisverbände waren und sind teilweise immer noch aufgrund ihrer internen Streitereien mindestens nicht ausreichend in der Lage, politisch zu arbeiten. Der Landesvorstand muss sich stärker um die Probleme der Kreisverbände und die Beilegung der Konflikte kümmern.

Gemeinsame Vorbereitung und Durchführung der Aktionen vor Ort sind identitätsstiftend und integrierend. Dafür ist eine solidarische Diskussionskultur erforderlich, sowohl auf Landesebene als auch auf der Ebene der Kreisverbände.

Konsequent für Frieden und gleichberechtigte Teilhabe für ALLE!

Auf internationaler Ebene wird Krieg weiterhin als Mittel zur Durchsetzung strategischer Interessen gesehen und umgesetzt. Vom deutschen Boden aus werden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen weltweit durch Bundeswehreinätze, Rüstungsexporte sowie militärische Ausbildung im Bundesgebiet geführt, begünstigt und gefördert. Dagegen muss die LINKE stets und zwar ohne wenn und aber Position beziehen und als einzige Friedenspartei in unserer Gesellschaft verankert werden.

Die Ungerechtigkeit und die soziale Auslese im System spalten die Gesellschaft zunehmend. Strukturelle Diskriminierung und Ausgrenzung treffen die Menschen mit Migrationshintergrund am härtesten. Die SPD-Grüne-Landesregierung hat diese ausgrenzenden Verhältnisse nicht aufgehoben, sondern in anderer Weise fortgesetzt und gefestigt. Die Linke steht für eine grundlegende und strukturelle Veränderung, welche die gleichberechtigte Teilhabe für alle hier lebenden Menschen

ermöglicht und somit schließlich eine tatsächliche soziale Gleichstellung erreicht.
In diesem Sinne, Solidarische Grüße